



BABY MOSE

2. Mose 1; 2,1-10; Patriarchen und Propheten, S. 219-223

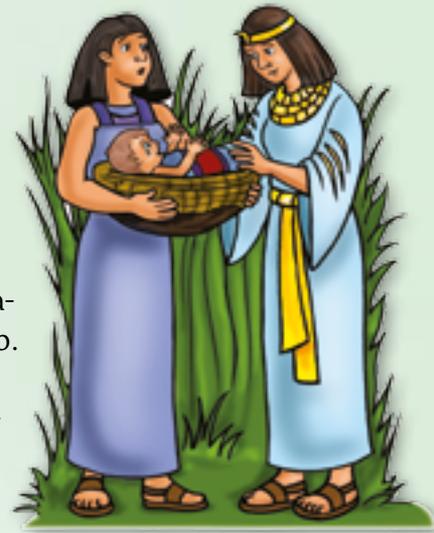
Weißt du, dass du Engel hast, die dich immer beschützen? Auch Baby Mose hatte Engel, die ihn beschützten.

Gottes Volk, die Israeliten, lebten bereits seit langer Zeit in Ägypten. Pharao, der König von Ägypten, hatte Angst vor den Israeliten. Er machte sich Sorgen, dass die Israeliten vielleicht in einem Krieg gegen die Ägypter kämpfen würden. Zuerst ließ er sie hart arbeiten und hoffte, dass sie das abhalten würde, noch stärker zu werden. Aber je härter sie arbeiteten, desto mehr Israeliten wurden sie. Schließlich befahl der grausame König, alle neugeborenen Buben aus dem Volk in den Fluss zu werfen und sie ertrinken zu lassen.

Eine Familie fand einen Ausweg, um ihr Baby zu retten. Sie versteckten ihn im Haus. Aber als er größer wurde, bekamen sie Angst, dass ihn jemand finden würde. So legte sich die Familie einen neuen Plan zurecht.

Die Mutter des Babys nahm Schilf vom Flussufer und flocht damit einen Korb. Sie bestrich den Korb sorgfältig mit Teer und Harz, sodass kein Wasser eindringen konnte. Dann legte sie das Baby in den Korb und deckte die Öffnung zu. Sie betete zu Gott, während sie ihn zum Fluss trug und im Schilf versteckte, das am Wasser wuchs. Die ältere Schwester des Babys, Miriam, versteckte sich in der Nähe, um auf den Korb aufzupassen. Und Gott sandte Engel, um das kleine Baby zu beschützen, während der kleine Korb sanft auf dem Wasser schaukelte.

Es dauerte gar nicht lange, da kam die Tochter des Pharaos zum Fluss. Sofort bemerkte sie den Korb im Wasser. Sie



sandte eine ihrer Dienerinnen, um ihn zu sich zu holen. Stellt euch ihre Überraschung vor, als sie den Korb öffnete und das Baby darin sah!

Sie hatte Mitleid mit dem Baby und entschied sich, den kleinen Buben zu behalten. Und sie gab ihm auch gleich einen Namen: Mose – aus dem Wasser gezogen.

Miriam rannte zur Prinzessin. „Soll ich eine israelische Mutter suchen, die für das Baby sorgen kann?“, fragte sie.

„Oh ja, mach das bitte“, antwortete die Prinzessin dankbar.

Miriam rannte, so schnell sie konnte, nach Hause. Ihre Mutter und sie eilten zurück zur Prinzessin. Die Prinzessin bat Moses Mutter, ihn nach Hause zu nehmen und für ihn zu sorgen, bis er ein großer Junge war. Dann würde er bei der Prinzessin im königlichen Palast leben.

Mose war gerettet! Jetzt musste seine Familie sich keine Sorgen mehr über die Ägypter machen, die ihn in den Fluss werfen wollten. Sie waren so dankbar, dass Gott ihre Gebete erhört hatte. Ihr wertvolles Baby war in Sicherheit!

„Komm“, sagte die Mutter zu Miriam, „wir wollen Gott danken, dass Er unser Baby gerettet hat!“

Gott beschützt auch dich, wie Er Mose beschützt hat. Dein Engel ist die ganze Zeit bei dir, um dich in Sicherheit zu halten. Sogar wenn du nicht weißt, dass du in Gefahr bist, liebt dich Gott und beschützt dich.



Mach mit!



Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und lernt den Merkvers gemeinsam auswendig:

Du bist *nach oben zeigen*
mein *auf dich zeigen*
Schutz. *Hände über den Kopf halten*
Psalm 32,7 *geschlossene Handflächen öffnen*

Sonntag

Lest gemeinsam 2. Mose 1 und 2,1-10. Frage: Wie, denkst du, hat sich Moses Mutter gefühlt, als sie vom königlichen Befehl erfuhr, dass alle kleinen Buben getötet werden sollten? Und als die Tochter des Königs Baby Mose fand? Was, glaubst du, hat die Familie gemacht, als Baby Mose wieder zu Hause war?

Montag

Such Dinge rund ums Haus, die wir verwenden, um uns zu schützen (Regenmantel, Sonnencreme, Insektenspray, Handschuhe, Fahrradhelm, Schürze etc.). Sprecht über jeden Gegenstand und frage dann: Was verwendet Gott, um uns zu beschützen? Erzähl deinem Kind von einer Zeit, in der du Gottes Schutz gespürt hast.



Dienstag

Ermutige dein Kind, den Korb mit dem Baby, den es in der Sabbatschule gebastelt hat, jemandem zu zeigen und von Baby Mose zu erzählen. Such eine Feder (oder etwas sehr Leichtes). Blase, damit sie sich bewegt. Frage: Wodurch

ließ sich die Feder bewegen? (meinen Atem) Kannst du meinen Atem sehen? (nein) Aber wir wissen, er ist da, weil sich etwas bewegt. Wir können Gott und seine Engel nicht sehen, aber wir wissen, dass sie bei uns sind.

Mittwoch

Prüfe Dinge, die im Wasser schwimmen, und Dinge, die untergehen. Frage: Wer hat Baby Mose beschützt, als der Korb auf dem Wasser schwamm? Warum sank es nicht?

Frage: Weißt du, dass du deinen Schutzengel treffen wirst, wenn Jesus wiederkommt? Was würdest du deinem Schutzengel gerne sagen?

Donnerstag

Mach einen Brotkorb, indem du deinem Kind hilfst, das Innere von einem Brötchen herauszuholen. Roll eine Scheibe Käse auf, sodass sie aussieht wie ein Baby, und leg den Käse in den „Korb“. Während ihr euch diesen Snack teilt, sprecht darüber, wie Baby Mose in dem Korbboot gerettet wurde. Das sollte am Besten zur Essenszeit gemacht werden.

Freitag

Spielt die biblische Geschichte zur Familienandacht. Bitte jedes Familienmitglied, etwas zu erzählen, das Gott in dieser Woche für ihn/sie getan hat, um für ihn/sie zu sorgen. Dankt Ihm für seine liebende Fürsorge. Singt vor dem Gebet Lieder von Engeln (z. B. „Gott schickt Seine Engel“, Liedermappe *Gott loben von Anfang an*, I 22).